

Hereinspaziert und herzlich Willkommen im großen Opernhaus zu dem weltberühmten Märchenballett „Dornröschen“. Beim Ballett, das weißt du wahrscheinlich, wird die Geschichte nicht mit Worten erzählt, wie im Theater. Es wird auch nicht gesungen wie in einer Oper. Hier wird die Geschichte vorgetanzt: Mit Sprüngen, Drehungen und mit Bewegungen der Arme und Beine

Alle Mitwirkenden haben sich gut vorbereitet, damit die Aufführung bald beginnen kann. Die Musikerinnen und Musiker haben sich auf ihren Instrumenten eingespielt, die Balletttänzerinnen und -tänzer sind aufgewärmt. Hinter dem Vorhang ist das Bühnenbild aufgebaut.

Ein munteres Raunen geht durch den Saal. Viele Kinder warten, dass es endlich losgeht. Genau in dem Moment betritt die Dirigentin den Orchestergraben. Unter Applaus verbeugt sie sich. Dann dreht sie sich zum Orchester, hebt die Arme und die Vorstellung beginnt mit einer musikalischen Einstimmung auf die bezaubernde Geschichte.



Doch nun verkünden düstere Klänge Unheil. Was ist nur passiert?  
„Ach herrje!“ fährt es dem Haushofmeister Cattalabutte durch die Knochen.  
Die böse Fee Carabosse stand nicht auf der Gästeliste! Welch ein Fehler, sie nicht einzuladen!  
Da, schon kommt Carabosse hinter ihrem grauen Rattenvolk um die Ecke.  
Zornig tanzt sie vor dem König und der Königin, wirft stechende Blicke auf die kleine Aurora, die zufrieden in ihrer Wiege liegt.



„Ich bin wohl nicht gut genug für eure Feier?“, scheint Carabosse zu rufen.  
„Wartet nur, das werdet ihr büßen!“  
Sie belegt die kleine Prinzessin mit einem Fluch: Sollte sich Aurora an ihrem 16. Geburtstag mit einer Spindel in den Finger stechen, wird sie sich tödlich verletzen. Erschrocken versucht der Haushofmeister, den Fluch abzuwenden. Er beteuert, wie leid es ihm tut. Es kann nur aus Versehen passiert sein, Carabosse nicht einzuladen. Auch die guten Feen versuchen, zu vermitteln. Selbst die Königin bittet verzweifelt um Milde und um Vergebung.



Doch es nützt alles nichts. Die böse Fee Carabosse bleibt unerbittlich und verlässt, umringt von ihren Ratten, triumphierend den Festsaal.  
Zum Glück gelingt es der guten Fliederfee jedoch, den Fluch noch etwas abzumildern: Die Prinzessin würde lediglich 100 Jahre schlafen und könnte von einem Prinzen wieder geweckt werden.